

## Herbsttreffen der Gruppe Buchhandel Gau Magdeburg-Anhalt am 7. November

Der bis auf den letzten Platz besetzte große Saal des Hotels Kaiserhof legte Zeugnis ab von dem gesteigerten Interesse, das alle Berufskameraden des Gaues dem alljährlich stattfindenden Herbsttreffen entgegenbringen. Als Gäste konnte der Gauobmann, Hans Angermeyer, den Landesleiter der Reichsschrifttumskammer, den Kreisschriftumsbeauftragten, den Leiter der staatlichen Buchereien sowie den Direktor der städtischen Buchereien in Magdeburg begrüßen. Der Gauobmann gab Bericht über wertvolle Ergebnisse während der Woche des Deutschen Buches. Achtzehn Städte traten mit würdigen Veranstaltungen in Erscheinung. Anschließend gab Reinhold Besper-Jena einen Überblick über das gegenwärtige Schrifttum. Die Förderung, die der Staat dem Schrifttum angedeihen läßt, schließt eine hohe Verpflichtung für den Buchhändler in sich. Ein Streifzug durch die schöngeistigen Neuerscheinungen des Jahres, die durch eine Buchausstellung ergänzt wurden, gab lehrreiche Hinweise, die im Verkehr mit dem Käufer nutzbringend ausgewertet werden können.

Am Nachmittag sprach Gauschulungsleiter Joh. Brenneke-Dessau über Menschenführung durch das Buch. Der Redner erläuterte in großen Zügen die Aufgaben, die der Führer dem Schaffenden unserer Zeit zuweist und die auf dem Gebiete der kulturellen Wandlung den Buchhändler vor eine große Verantwortung stellen. Mit gespannter Aufmerksamkeit wurden die von einem reichen Wissen getragenen Ausführungen des Gauschulungsleiters entgegengenommen.

Mit der Versicherung, daß der Buchhandel im Gau Magdeburg-Anhalt jederzeit bereit ist, in allen seinen Teilen und jeder an seiner Stelle am Aufbau mitzuhelfen, konnte der Gauobmann mit der Führerehrung das Herbsttreffen gegen 18 Uhr schließen.

## Förderung der Volksbüchereien in Anhalt

Staatsminister Freyberg gibt im Anschluß an die diesjährige Buchwoche einen Erlaß heraus, der sich mit dem Stichwort »Volksbücherei als Gemeindeaufgabe« mit der Förderung des volkstümlichen Büchereiwesens in Anhalt befaßt. Bereits 1936 hat Anhalt, wie seinerzeit im Börsenblatt berichtet wurde, staatliche Richtlinien erlassen. Nunmehr legt Staatsminister Freyberg den Hauptwert darauf, daß nach der Ausgleichung der Haushalte der Gemeinden die Schaffung von volkstümlichen Büchereien sofort in Angriff genommen wird. Das Staatsministerium hat durch die Landesstelle für volkstümliches Büchereiwesen einen Aufbauplan ausarbeiten lassen. Die Gemeinden sollen gemeindeeigene Mittel zur Verfügung stellen, worauf eine Beihilfe des Staates erfolgt. Überplanmäßig hat das Anhaltische Staatsministerium in diesem Jahre 3000 Mark für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Auch die Landkreise geben Beihilfen, so z. B. der Landkreis Dessau-Röthen in diesem Jahr 500 Mark. Nachdem etliche volkstümliche Büchereien in Angriff genommen, bzw. schon fertiggestellt sind, werden jetzt wieder fünf Gemeinden volkstümliche Büchereien bekommen. Es handelt sich um die Städte Jeknitz und Dranienbaum und um die Landgemeinden Grimme (Kreis Zerbst), Frese und Fredeleben (Harzkreis Ballenstedt). Auch die älteste volkstümliche Dorfbücherei, die seit achtzig Jahren in Lausigk (Kreis Köthen) besteht, ist von der Landesstelle unterstützt worden. Auf diese Art wird es auch dem kleinen Land Anhalt möglich sein, nach einem festen Plan das volkstümliche Büchereiwesen auf die Höhe zu bringen.

R. D. Irmer.

## „Neues Wissen für die Berufsarbeit“

Unter diesem Titel gibt die Landesleitung Berlin der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, das Programm für die Winterarbeit 1937/38 der Fachschaft Angestellte heraus. Es umfaßt sechs Abende mit Dichterlesungen (Heinrich Zillich, Hermann Stehr, Rudi Tremel-Eggert und Bruno Reliffen-Saaken, Hans Carossa und Hermann Stahl, Karl Heinrich Waggerl sowie einen Wilhelm Busch-Abend des Vortragemeisters E. Kühne), eine Berufskundliche Arbeitsgemeinschaft: Die Arbeiten des Buchhändlers (Sortiment und Verlag) sowie die Vorlesungen an der Wirtschaftshochschule von Prof. Dr. Menz über Verlagsvertrag und Verlags-

kalkulation, und Rechtsanwalt Dr. Röhring über sämtliche, den gewerblichen Rechtsschutz betreffende Gesetze.

Dem Programm liegt ein Aufruf bei, mit dem sich der neu bestellte Gauschulungsleiter der Fachschaft Angestellte, Heinz von Blomberg, an seine Berliner Berufskameraden und Kameradinnen wendet.

## Sprechstunden der Fachschaft Angestellte in Berlin

Die Sprechstunden der Fachschaft Angestellte finden jeden Mittwoch von 17—19 Uhr in der Geschäftsstelle der Landesleitung Berlin der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, Berlin W 35, Bissingzeile 13, Tel.: 21 35 74, statt — nicht, wie es versehentlich im Programm »Die Winterarbeit der Fachschaft Angestellte 1937/1938« heißt, von 19—21 Uhr. Söy n d.

## Fachschaft Angestellte — Ortsgruppe Frankfurt a. M.

Unser vierter Buchbesprechungs-Abend findet am Donnerstag, dem 25. November, 20.15 Uhr im Sitzungssaal im Haus der Arbeit, Bürgerstraße 69/77 statt. Wir werden unsere Arbeitsgemeinschaften über Neuerscheinungen dieses Jahres fortsetzen. Mitglieder aller Fachschaften werden hierdurch nochmals herzlich zur Mitarbeit eingeladen! Hans Köster, Gauschulungsleiter.

## Deutscher Verlag Aktiengesellschaft

Die Hauptversammlung der Ulstein Aktiengesellschaft vom 15. November hat beschlossen, die Firmenbezeichnung in »Deutscher Verlag Aktiengesellschaft« umzuwandern. Die Änderung tritt sofort in Kraft.

Die Änderung der Firma zieht, wie die »Frankfurter Zeitung« berichtet, eine Reihe von weiteren Namensänderungen von Verlagserscheinungen sowie von Untergesellschaften nach sich. So werden heißen die Ulstein-Filialen künftig Filialen des Deutschen Verlages; die Ulstein-Druckerei GmbH. künftig Deutsche Verlagsdruckerei GmbH.; das Ulstein-Haus künftig Deutscher Verlag AG., Kochstraße; das Ulstein-Druckhaus Tempelhof künftig Druckhaus Tempelhof; die Ulstein-Bücher künftig Uhlen-Bücher; die Ulstein-Schnitte künftig Ultra-Schnitte; die Ulstein-Modéalben künftig Ultra-Modéalben; das Ulstein-Reisebüro Reisebüro des Deutschen Verlages. Ferner wird auch die angeschlossene Buchbinderei August Frydrychowicz Großbuchbinderei GmbH. ihren Namen ändern in »Deutsche Verlagsbuchbinderei GmbH.«.

## Prüfung für den mittleren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken Sachsens

Vorbehaltlich einer etwaigen reichsrechtlichen Regelung findet in Leipzig die Prüfung für den mittleren Dienst Dienstag, den 1. März 1938, und die folgenden Tage statt. Gesuche um Zulassung sind nebst den erforderlichen Nachweisen (Bekanntmachung vom 24. September 1917 im »Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken« 14. 1920. S. 193.) bis spätestens Dienstag, den 21. Dezember 1937, an das Sächsische Prüfungsamt für Bibliothekswesen, Leipzig C 1, Universitäts-Bibliothek, Beethovenstraße 6, einzureichen.

## Personalnachrichten

Am 14. November starb Herr Dr. Johannes Mandl, Generaldirektor der Universitätsbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz im neununddreißigsten Lebensjahr.

## Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst

In Braunschweig starb im 82. Jahre der Polarforscher Dr. Heinrich Abbes; in Weimar im Alter von 77 Jahren der Geschäftsführer der Goethe-Gesellschaft Oberbürgermeister i. R. Dr. Martin Donndorf; in München im 76. Jahre der Chirurg Prof. Dr. Julius Fehler; in Ascona im Alter von 70 Jahren der Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Fritz Fleiner; in Braunschweig im 72. Jahre der Germanist und Heimatforscher Prof. Dr. Franz Fuhs; in Tübingen im 65. Jahre der Strafrechtslehrer Prof. Dr. Carl August Hegler; in Dresden im Alter von 74 Jahren der em. Ordinarius für Kraftmaschinenbau Prof. Ernst Lewicki; in München im Alter von 58 Jahren der Generaldirektor der Staatl. Archive Dr. Otto Riedner; in Wien im 78. Jahre der frühere Ordinarius für Geometrie Prof. Dr. Theodor Schmid.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbuecher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Angelegenheiten: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — DA. 8074/X. Davon 6876 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!